

**Bildschirmtext-Modul für
CPC 464
CPC 664
CPC 6128**

Benutzerhandbuch

1.	Einleitung	5
2.	Vorbereitungen, Anschluß	6
2.1	Der Anschluß des Btx-Moduls	6
2.1.1	Der Anschluß an den CPC 464	6
2.1.2	Der Anschluß an den CPC 664, 6128	7
2.1.3	Der Anschluß an die Modulatoren MP1/ MP2	7
2.2	Der Anschluß an das Postmodem DBT-03	8
2.3	Der Antrag auf einen Btx-Anschluß	8
3.	Inbetriebnahme	9
4.	Bedienung	10
4.1	Standardfunktionen	10
	Anwahl	11
	Abwahl	11
	Aufdecken	11
	Attribute	11
4.2	Sonderfunktionen	12
	ASCII-Btx-Umschaltung	12
	Capture	13
	Display	13
	Edit	14
	Inhalt	15
	Keyboard	15
	Load	16
	Makro	16
	Pause	17
	Quit	17
	S/W - Schwarz/ weiß	17
	Telesoftware	17
	Xfer - Abspeichern/ Ausdrucken	18
5.	Beispiele	20
6.	Tastaturbelegungen	24
6.1	Tastaturbelegung CPC 464	24
6.2	Tastaturbelegung CPC 664	25
6.3	Tastaturbelegung CPC 6128	26
7.	Anschlüsse	27
8.	Notizen	28

1. Binleitung

Das Schneider Btx-Modul

Das Schneider Btx-Modul kann an einen Schneider CPC 464, 664 oder CPC 6128 mit einem Colour- oder Monochrom-Monitor angeschlossen werden. Außerdem ist die Verbindung mit einem Fernsehgerät und einem CPC über die Modulatoren MP-1 oder MP-2 möglich.

Dieses Benutzerhandbuch geht davon aus, daß Ihnen der grundsätzliche Umgang mit Ihrem CPC und dem Medium Bildschirmtext bekannt ist.

Eine einführende Information zu Bildschirmtext erhalten Sie durch die Anleitung der Deutschen Bundespost

So benutzen Sie Bildschirmtext

die Sie bei der Installation Ihres Btx-Anschlusses erhalten.

2.1 Der Anschluß des Btx-Moduls

Um Zerstörungen an den Geräten zu vermeiden, sollte der Anschluß des Btx-Moduls nur im ausgeschalteten Zustand erfolgen.

2.1.1 Der Anschluß des Btx-Moduls an den CPC 464

Das Btx-Modul wird über das beiliegende Flachbandkabel an den mit FLOPPY DISC bezeichneten Anschluß angeschlossen.

An den freien Platinenstecker des Verbindungskabels kann, falls vorhanden, ein Diskettenlaufwerk angeschlossen werden.

Das in dem Karton beiliegende kurze Verbindungskabel ist für die Übertragung der Videosignale vom Computer zum Btx-Modul nötig. Dieses 6-polige Kabel wird auf der Rechnerseite in die mit MONITOR, am Btx-Modul mit COMPUTER bezeichnete Buchse eingesteckt.

Das Anschlußkabel des Monitors wird nun mit der MONITOR Buchse des Btx-Moduls verbunden.

Vor Inbetriebnahme der Geräte überprüfen Sie nochmals sämtliche Steckverbindungen.

2.1.2 Der Anschluß des Btx-Moduls an den CPC 664, CPC 6128

Das Btx-Modul wird über das Verbindungskabel an den mit EXPANSION bezeichneten Anschluß angeschlossen.

Das in dem Karton beiliegende kurze Verbindungskabel ist für die Übertragung der Videosignale vom Computer zum Btx-Modul nötig. Dieses 6-polige Kabel wird auf der Rechnerseite in die mit MONITOR, am Btx-Modul mit COMPUTER bezeichnete Buchse eingesteckt.

Das Anschlußkabel des Monitors wird nun mit der MONITOR Buchse des Btx-Moduls verbunden.

Vor Inbetriebnahme der Geräte überprüfen Sie nochmals sämtliche Steckverbindungen.

2.1.3 Der Anschluß des Btx-Moduls über die Modulatoren MP-1 oder MP-2 an den CPC 464, 664 oder 6128

Das Btx-Modul wird über das Verbindungskabel an den mit FLOPPY DISC (beim CPC 464) oder EXPANSION (beim CPC 664, 6128) bezeichneten Anschluß angeschlossen.

Das in dem Karton beiliegende kurze Verbindungskabel ist für die Übertragung der Videosignale vom Computer zum Btx-Modul nötig. Dieses 6-polige Kabel wird auf der Rechnerseite in die mit MONITOR, am Btx-Modul mit COMPUTER bezeichnete Buchse eingesteckt.

Das 6-polige Spiralkabel des Modulators wird nun mit der MONITOR-Buchse des Btx-Moduls verbunden.

Alle weiteren notwendigen Anschlüsse entnehmen Sie der Modulatoranleitung.

2.2 Der Anschluß des Btx-Moduls an das Post-Modem

Das lange Verbindungskabel dient der Verbindung des Btx-Moduls an das Postmodem DBT-03. Es wird am Btx-Modul an der mit **MODEM** bezeichneten Buchse angeschlossen.

2.3 Der Antrag auf einen Btx-Anschluß

Btx ist ein Dienst der Deutschen Bundespost. Die Daten werden von einem zentralen Postrechner über das Telefonnetz übertragen - die Umwandlung in digitale Signale, die für den Rechner verständlich sind, übernimmt das Postmodem. Dieses Modem hat die Bezeichnung DBT-03 und wird Ihnen von der Post gegen eine monatliche Grundgebühr zur Verfügung gestellt.

Füllen Sie das beiliegende Antragsformular aus, und bringen es zu dem zuständigen Fernmeldeamt. Nach Bearbeitung Ihres Formulars werden Sie von der Post verständigt und ein Montagetermin für das Btx-Modem wird vereinbart.

3. Inbetriebnahme

Sie können jetzt die Geräte einschalten - folgendes Monitorbild sollte erscheinen:

Schneider 64K Microcomputer (v1)

©1984 Anstrad Consumer Electronic plc
and Loconotive Software Ltd.

Bildschirmtext mit lbtX

BASIC 1.0

Ready

Mit dem Befehl **lbtX** rufen Sie den Btx-Modus auf.

4. Bedienung

4.1 Standardfunktionen

Um eine einheitliche Sprachregelung zu ermöglichen, wird die "große" ENTER-Taste beim CPC 464 und CPC 664 als [RETURN]-Taste bezeichnet.

Die Bedienung erfolgt über die alphanumerische Tastatur und die Funktionstasten 0-9.

Zur Unterscheidung werden im folgenden diese Funktionstasten mit f0-f9 bezeichnet.

Für die Steuerung der Btx-Funktionen stehen Ihnen folgende Tasten zur Verfügung:

- » · « Btx-Steuerzeichen "Stern", wird im folgenden mit * dargestellt.
- » ENTER « Btx-Steuerzeichen "Raute", wird im folgenden mit # dargestellt.

Mit den Btx-Steuerbefehlen "*" und "#" oder deren Kombinationen sind verschiedene Aufrufe möglich, z.B. kann man mit:

*Seitennummer#
eine bekannte Seite aufrufen

*#
bis zu 5 Seiten zurückblättern

*00#
eine Seite bei Übertragungsfehlern kostenlos wiederholen lassen

**
eine Eingabe korrigieren

eine Eingabe abschließen

- » f0 « DCT - Abschluß einer Dialogseite
Durch Betätigen der Taste [f0] wird der Cursor an das Ende der aktuellen Dialogseite gestellt, womit das Absenden der Seite ermöglicht wird.
- » f1 « Aufdecken ein / aus
Mit dieser Funktionstaste können verdeckte Felder einer Btx-Seite sichtbar gemacht werden.
- » f3 « Aufruf der Sonderfunktionen
Auf diese Funktionen wird im Kapitel 4.2 näher eingegangen.
- » f4 « Attribute ein / aus
Durch die Taste [f4] werden die Btx-Darstellungsattribute (Schriftgröße, Farben, Blinken usw.) ein- bzw. ausgeschaltet. Diese Funktion ist nur für die aktuelle Seite gültig.
- » Shift-f1 « Anwahl der Btx-Zentrale
Durch gleichzeitiges Betätigen der Tasten [Shift] und [f1] wird das Btx-Modem DBT-03 aktiviert und die Verbindung zur Btx-Zentrale aufgebaut. Bei erfolgloser Anwahl erscheint die Bildschirmmeldung "nicht verbunden".
- » Shift-f4 « Abwahl der Btx-Zentrale
Die Tastenkombination [Shift] und [f4] bewirkt den Abbau der Verbindung zur Btx-Zentrale. Die Abwahl der Btx-Zentrale kann ebenfalls mit der Eingabe *9# erreicht werden.

4.2 Sonderfunktionen

Die Verbindung Schneider CPC und Schneider Btx-Modul erlaubt eine komfortable Nutzung von Bildschirmtext. Neben den Standard-abruffunktionen, die im Kapitel 4.1 behandelt wurden, sind weitere Möglichkeiten gegeben. Sie sind in der Software des Moduls integriert und werden in einer Menüanzeige mit roter Schrift dargestellt. Dieses Menü besteht aus 2 Zeilen, zwischen denen mit der [LEERTASTE] oder mit [RETURN] umgeschaltet wird. Die Auswahl der einzelnen Funktionen erfolgt mit der Eingabe des jeweiligen Anfangsbuchstabens - ein Abbruch ist mit der [ESC]-Taste möglich (Ausnahme im EDIT-ier-Modus). Über die Funktionstaste [f3] können diese erweiterten Möglichkeiten, wir bezeichnen Sie als Sonderfunktionen, aufgerufen werden.

» f3 - A « ASCII-Terminalmodus

Umschaltung des Btx-Terminals auf einen ASCII-Terminalmodus mit 80 Zeichen pro Zeile, z.B. Datenverkehr mit Datex-P. In diesem Modus werden nur "CR", "LF", "FF" und die Cursorfunktionen als Steuerzeichen zugelassen und gesendet. Ein Btx-Betrieb ist nicht möglich. Diese Betriebsart wird mit:

ASCII Terminal-Mode Decodersoftware V3,0

angezeigt. Die Funktionen CAPTURE, LOAD, DISPLAY und MACRO bleiben arbeitsfähig. Die Funktionen KEYBOARD ist hier nicht zugelassen. Die deutsche Tastatur wird auf eine ASCII-Tastatur umgeschaltet.

Ein nochmaliger Aufruf von f3-A beendet die Funktion und schaltet zurück in den Btx-Modus.

» f3 - C «

Capture Modus - Speichern von Btx-Seiten

Der Capture - Modus dient dem Abspeichern von Btx-Seiten bzw. Seitenfolgen. Abhängig von dem Umfang der Btx-Seite können ca. 12 Seiten im CEPT-Standard abgespeichert werden. Dies ist im RAM-Bereich des Rechners oder auf Cassette bzw. Diskette möglich. Aufruf mit f3 und C :

Capture-Modus ein - Ende; ESC--Taste

Alle ankommenden Daten werden jetzt im RAM abgelegt. Ist eine, bzw. sind mehrere Seiten komplett übertragen, kann der Capture-Modus mit der [ESC]-Taste beendet werden. Nach Eingabe eines Filenamens, der max. 8 Zeichen betragen darf und einem abschließenden [RETURN], ist das Abspeichern auf Cassette oder Diskette möglich. Bei einem Überlauf des RAM-Puffers endet der Capture-Modus automatisch. Auch hier besteht die Möglichkeit zum Abspeichern.

Auf Cassette - File?

Auf Diskette - File?

Wird statt der Eingabe eines Filenamens die [ESC]-Taste betätigt, wird der Vorgang an dieser Stelle abgebrochen. Bei einem Neuaufruf des Capture-Modus oder beim Ausschalten des Gerätes wird der Pufferinhalt gelöscht.

» f3 - D «

Display - Anzeige des RAM-Pufferinhaltes

Mit dieser Option können Sie die im RAM-Puffer abgespeicherten Seiten am Bildschirm darstellen.

Capture-Puffer anzeigen

Die Zugriffszeit ist dadurch wesentlich kürzer als beim Aufruf von Cassette oder Diskette. Durch Drücken der [CTRL]-Taste kann der Aufbau verzögert und die Pausenzeit verlängert werden.

Der Display-Modus kann sowohl On- als auch Off-Line verwendet werden, wobei im On-Line Betrieb das aktuelle Btx-Bild überschrieben wird. Mit *00# wird auf dieses Bild zurückgesprungen.

Bei der Verwendung eines Kassettenlaufwerkes kommt es u.U. zu längeren Wartezeiten, so daß wir Ihnen das Arbeiten mit Makros nur mit einem Diskettenlaufwerk empfehlen. Das Abrufen des Makroverzeichnisses ist mit Kassette nicht möglich.

Häufig wiederkehrende Vorgänge können durch ein Makro = eine Befehlsfolge ersetzt werden. So kann ein Makro z.B. das Anwählen eines Rechners, die Eingabe des Kennwortes und evtl. das Ausdrucken einer Seite übernehmen. Außerdem können Makros Texte enthalten, die dann über den Meldungsdienst verschickt werden.

Insgesamt können bis zu 36 Makros auf einer Kassette/ Diskette angelegt werden. Jedes Makro wird mit einer Kennung (1 Zeichen) und einem beliebigen Namen (maximal 12 Zeichen) bezeichnet.

Die Funktion f3-E startet einen Lern-Modus d.h. alle danach betätigten Tasten oder Sonderfunktionen werden abgespeichert. Dieser Lern-Modus wird durch ein Blinken der Statuszeile angezeigt.

Folgendes ist für die Makroerstellung zu beachten:

- Jede Makrofunktion muß auf Kassette oder Diskette abgespeichert werden.
- Der Aufruf von Telesoftware innerhalb eines Makros ist nicht möglich.
- Makros können auch Texte enthalten, die mit Hilfe von Antwortseiten oder über den Meldungsdienst versendet werden können.
- Innerhalb des Lern-Modus können auch andere Makros aufgerufen werden (verkettete Makros). Geschachtelte Makros sind nicht möglich. Die Abarbeitung erfolgt sequentiell. Die Verkettung von Makros ist mit Kassette nicht möglich.
- Bei der Erstellung eines Makros muß der vollständige Bildschirmaufbau abgewartet werden, bevor die nächste Eingabe bzw. Funktion erfolgt.
- Bereits existente Makros werden bei gleicher Kennung überschrieben.
- Achten Sie darauf, daß die zum Abspeichern verwendete Diskette formatiert und nicht schreibgeschützt ist.

Durch nochmalige Eingabe von f3-E wird der Lern-Modus beendet.

Die Statuszeile fragt Sie nach der Kennung.

Makro anlegen; Kennung?

Durch Eingabe eines [?] und einem [RETURN] wird das Verzeichnis aller angelegten Makros ausgegeben. Die Kennung besteht aus 1 Zeichen (0-9, A-Z).

Nach der Kennung muß nun ein Namen für das Makro eingegeben werden.

Makro x; Name ? Decodersoftware V3.0

Dieser Name kann bis zu 12 Zeichen lang sein, wobei Sonderzeichen nicht verwendet werden dürfen. Die Eingabe der Kennung und des Makro-Namens muß mit einem [RETURN] abgeschlossen werden.

Diese Funktion kann nur bei einem Diskettenlaufwerk verwendet werden.

Sie zeigt den Inhalt der Diskette an. Nach dem Aufruf von f3 und I erscheint folgende Bildschirmmeldung:

Inhaltsverzeichnis der Diskette -->

anschließend:

Inhaltsver, laenger sehen mit <CTRL>

Das Verzeichnis wird nun für 5 Sekunden angezeigt - ein Drücken der [CTRL]-Taste verlängert die Anzeige.

Diese Funktion bietet Ihnen die Auswahl zwischen der deutschen (ä,ö,ü) und der amerikanischen ASCII

(;,:,@) Tastaturbelegung

Die Auswahl erfolgt durch Eingabe des entsprechenden Anfangsbuchstabens.

Keyboard; deutsch oder ASCII

Die Tastaturbelegung entnehmen Sie Kapitel 6.

» f3 - L « Load - Laden von Bildschirmtextseiten

Über die Funktion f3 und L können die in einer Datei abgespeicherten Bildschirmtextseiten abgerufen und am Bildschirm angezeigt werden. Nach der Meldung:

von Kassette; File ?
von Diskette; File ?

wird die Eingabe eines Dateinamens erwartet. Diese Eingabe muß mit [RETURN] abgeschlossen werden. Sind mehrere Bilder in einer Datei enthalten, werden diese im 5 Sekunden Zyklus angezeigt. Dieser Zyklus kann durch das Drücken der [CTRL]-Taste verlängert werden.

Bei Bildern mit dynamischen Effekten kann es, bedingt durch den schnelleren Datentransfer von Diskette, zu Fehlern im Bildaufbau kommen. Dies kann durch das Drücken der [CTRL]-Taste während des Bildaufbaus verhindert werden.

Die Funktion f3-L kann sowohl Off-Line als auch On-Line angewandt werden, wobei im On-Line Modus die aktuelle Seite überschrieben wird. Auf diese Seite kann durch *00# zurückgegriffen werden. Vom Btx-System eingehende Daten gehen während der Ausführung der Funktion (f3-L) verloren.

» f3 - M « Makros - Ausführen einer Befehlsfolge

Mit der Funktion f3-M ist es möglich, die mit f3-E(dit) erstellten Makrodateien auszuführen. Nach dem Aufruf der Funktion wird die Makrokennung (0-9 oder A-Z) erwartet.

Makro ausführen; Kennung?

Das Inhaltsverzeichnis der angelegten Makros kann durch die Eingabe eines "?" abgefragt werden. Auch bei dieser Funktion muß jede Eingabe mit [RETURN] abgeschlossen werden.

Während der Ausführung eines Makros wird in der Statuszeile die Makrokennung, der Makroname und alle Meldungen angezeigt. Ein Unterbrechen des Makros kann durch die [ESC]-Taste erreicht werden.

» f3 - P « Pause

Mit dem Kommando PAUSE ist eine Wartezeit zwischen 1 und 9 Sekunden programmierbar. Diese Zeitverzögerung ist z.B. für das Erstellen einer "Diaschau" mit Btx-Bildern nötig.

Pause; wieviele Sekunden (1-9)

Nach der Eingabe der gewünschten Verzögerung erscheint die Meldung:

Pause; bitte warten,...

» f3 - Q « Quit - Btx-Betrieb beenden

Mit f3-Q verlassen Sie den Btx-Betrieb und kehren zum Betriebssystem zurück. Eine bestehende Btx-Verbindung wird abgebrochen.

» f3 - S « S/W - Schwarz/Weiß Umschaltung

Bei der Verwendung eines Monochrommonitors (Grünmonitor) empfiehlt sich die Umschaltung auf die schwarz/weiß Darstellung. Kurzzeitig ist folgende Meldung sichtbar:

Schwarz/Weiss Modus ein,

Durch ein nochmaliges Aufrufen werden die Farbattribute wieder eingeschaltet. Im Gegensatz zur Funktion f4 (Attribute) ist diese Option über das Seitenende hinaus wirksam.

» f3 - T « Telesoftware

Diese Sonderfunktion gibt Ihnen die Möglichkeit, über das Bildschirmtext-System Programme abzurufen, auf Diskette abzuspeichern und zu jedem beliebigen Zeitpunkt einzusetzen. Dabei muß es sich um Programme für die Schneider CPC handeln.

Zuerst muß der Dateiname (maximal 8 Zeichen) mit einer Extension (3 Zeichen) angegeben werden, unter dem Sie das Programm in Ihren Rechner übernehmen wollen:

Telesoftware; File?

Nach der Eingabe des Dateinamens z.B. (SPIEL.BAS) wählen Sie die entsprechende Btx-Seite an. Folgende Meldung erscheint:

Telesoftware-Seite aufrufen!

Die Meldung nach dem Aufruf der Telesoftwareseite lautet:

Daten werden geladen

Bei eingelegter Kassette bzw. Diskette erfolgt das Abspeichern automatisch. Ein Abbruch ist mit der [ESC]-Taste möglich.

» f3 - X « Xfer - Abspeichern/ Ausdrucken von Textinformationen

Mit dieser Option ist es möglich, die Textinformation einer Btx-Seite in einer Datei abzuspeichern, oder an einen am CPC angeschlossenen EPSON-kompatiblen Drucker (z.B. Schneider DMP 2000) auszugeben. Nach der Eingabe von f3 und X erscheint folgende Meldung:

Drucker oder File?

Ausdrucken von Textinformationen

Bitte vergewissern Sie sich vor dem Ausdruck, daß der Drucker eingeschaltet ist und sich im On-Line Modus befindet.

Durch Drücken der Taste "D" und einem abschließenden [RETURN] werden die Textinformationen ausgegeben. Ein Ausdruck von Graphiken oder DRCS-Zeichen (frei definierbare Zeichen) ist nicht möglich.

Abspeichern von Textinformationen

Durch Drücken der Taste "F" und einem abschließenden [RETURN] können die Textinformationen auf das Kassetten- oder Diskettenlauf abgespeichert werden. Die Umlaute und das "ß" werden in die entsprechenden ASCII-Zeichen umgewandelt.

Achten Sie bitte darauf, daß sich eine nicht schreibgeschützte Kassette oder Diskette im Laufwerk befindet.

Nach der Meldung

Auf Diskette; File?

Auf Kassette - File ?

muß ein Dateiname, mit maximal 8 Zeichen, festgelegt werden. Unter diesem Namen kann diese Seite dann über das Menü f3-L aufgerufen werden.

5. Beispiele

Folgende praktische Beispiele sollen Ihnen beim Erstellen von Makros behilflich sein. Lesen Sie dazu das Kapitel 4.2 Sonderfunktionen.

1. Automatische Anwahl und Eingabe des Kennwortes

Eingabe	Erklärung
lbtX	Umschalten in den Btx-Betrieb
f3	Einschalten der Sonderfunktionen
E	Aufruf des Makro-Editors Sie befinden sich nun im Lern-Modus; alle folgenden Eingaben werden abgespeichert.
Shift-f1	Anwahl der Btx-Zentrale Seitenaufbau abwarten
????	Eingabe des Mitbenutzers
-----	Eingabe des persönlichen Kennwortes
f3	Einschalten der Sonderfunktionen
E	Beenden des Editier-Modus
Kennung; ?	Geben Sie nun die Makro-Kennung ein
Name; ?	Bestimmung des Makro-Namens

Nun ist die Erstellung des Makros beendet und es kann folgendermaßen aufgerufen werden:

f3	Einschalten der Sonderfunktionen
M	Aufruf der Makrofunktion
Kennung? ?	Durch Eingabe eines "?" kann das Makroverzeichnis dargestellt werden, Geben Sie nun die oben angelegte Kennung ein.

Die Anwahl und die Eingabe des Kennwortes erfolgt nun automatisch.

2. Aufrufen und Ausdrucken von häufig benötigten Seiten

Häufig benötigte Seiten z.B. Aktienkurse, Devisen- und Schneeberichte usw. können durch Makros vereinfacht aufgerufen und ausgedruckt, bzw. abgespeichert werden. An dieser Stelle gehen wir davon aus, daß Sie sich im On-Line-Modus befinden.

Eingabe	Erklärung
f3	Einschalten der Sonderfunktionen
E	Aufruf des Makro-Editors
*Seitennummer#	Geben Sie hier die gewünschte Seitennummer ein
f3	Aufruf der Sonderfunktionen
X	Abspeichern/ Ausdrucken von Textinformationen
D	Ausdrucken der Textinformation
f3	Aufruf von Sonderfunktionen
E	Beenden des Editier-Modus
Kennung; ?	Geben Sie nun die Makro-Kennung ein
Name; ?	Bestimmung des Makro-Namens

Dieses Makro könnte mit dem 1. Beispiel verkettet werden.

Nach der Eingabe des persönlichen Kennwortes und dem Aufbau der Begrüßungsseite müsste folgendes eingegeben werden:

Eingabe	Erklärung
f3	Einschalten der Sonderfunktionen
M	Aufruf der Makrofunktion
Kennung; ?	Eingabe der Makrokennung, des in Beispiel 2 erstellten Makros

Nach dem Hinweis: "Makroverkettung: Edit Modus wird beendet" wird das Makro durch Eingabe der Kennung und des Makronamens abgeschlossen

3. Automatisches Auslesen von Mitteilungen

Aufbauend auf dem 1. Beispiel mit der automatischen Anwahl kann ein selbstständiges Auslesen und Ausdrucken der Mitteilungen programmiert werden.

Sie befinden sich im On-Line Modus. Der Hinweis auf der Begrüßungsseite "neue Mitteilungen mit 8" deutet auf einen gefüllten Btx-Briefkasten hin. Das Ausgeben einer Mitteilung ist mit folgendem Makro, das wir als "Mitteilung" bezeichnen und mit der Kennung "m" versehen, möglich.

Eingabe	Erklärung
f3	Einschalten der Sonderfunktionen
E	Aufruf des Makro-Editors
*88#	neue Mitteilungen
2	sofortiges Anzeigen der Mitteilungen
f3	Aufrufen von Sonderfunktionen
X	Abspeichern/ Ausdrucken von Textinformationen
D	Ausdrucken von Textinformationen
2	Löschen der Mitteilung

Bis zu dieser Zeile würde die Ausgabe einer Mitteilung erfolgen. Befinden sich mehrere Mitteilungen im Briefkasten ist das Programmieren einer Schleife notwendig. In unserem Beispiel wird dieses Schleifenmakro mit der Kennung "s" und dem Namen "Schleife" bezeichnet. Diese Schleife wird durch eine Erweiterung des oben angelegten Makros aufgerufen.

f3	Aufruf von Sonderfunktionen
M	Aufruf von Makrofunktionen
Kennung: ?	Eingabe der Makrokennung; in unserem Beispiel muß ein "s" (Schleife) eingegeben werden,

Nach der Eingabe der Makrokennung wird auf die Verkettung der Makros und auf das Ende des Editier-Modus hingewiesen. Die Eingabe der Kennung "m" und des Makronamens "Mitteilung" beendet dieses Makro. Es versucht nun das Schleifenmakro "s" aufzurufen, das wir nun erstellen wollen.

Schleifenmakro:

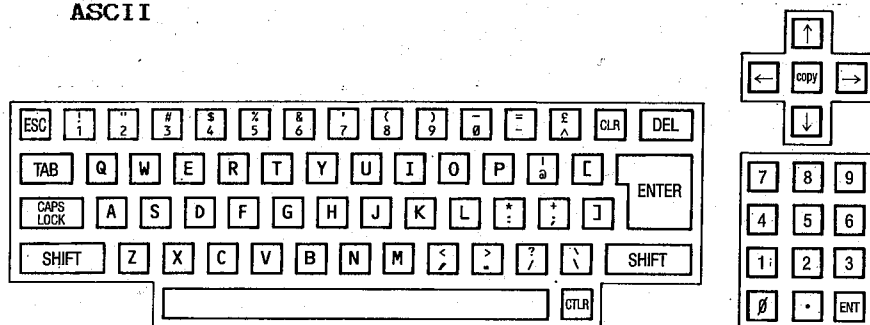
Eingabe	Erklärung
f3	Aufruf von Sonderfunktionen
E	Aufruf des Makro-Editors
#	nächste Mitteilungsseite
2	Eingabe zum Ausgeben der Mitteilungen
f3	Aufruf von Sonderfunktionen
X	Abspeichern/ Ausdrucken von Textinformationen
D	Ausdrucken der Textinformation
2	Löschen der Mitteilung
f3	Aufruf von Sonderfunktionen
M	Aufruf der Makrofunktion
Kennung: ?	Makrokennung, in unserem Beispiel muß ein "s" eingegeben werden. Das Makro wird an dieser Stelle neu aufgerufen. Die Statuszeile weist auf eine Makroverkettung hin.
Kennung: ?	Eingabe der Kennung "s"
Name: ?	Eingabe des Makronamens "schleife"

Das Aufrufen des Makros "Mitteilungen" führt nun zum Entleeren des gesamten Btx-Briefkastens. Das Makro "Schleife" wird vom Makro "Mitteilungen" automatisch aufgerufen. Nach dem Auslesen der letzten Mitteilung muß mit der ESC-Taste abgebrochen werden.

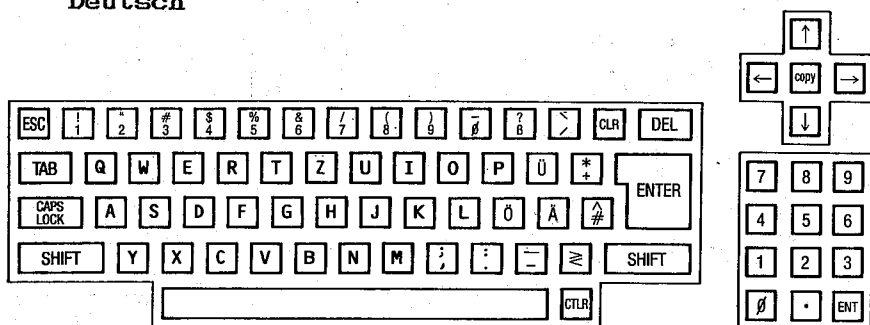
6. Tastaturbelegung

6.1 Tastaturbelegung CPC 464

ASCII

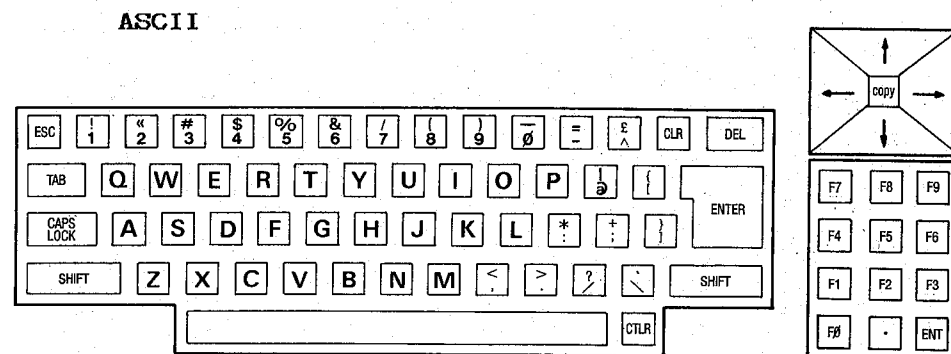


Deutsch

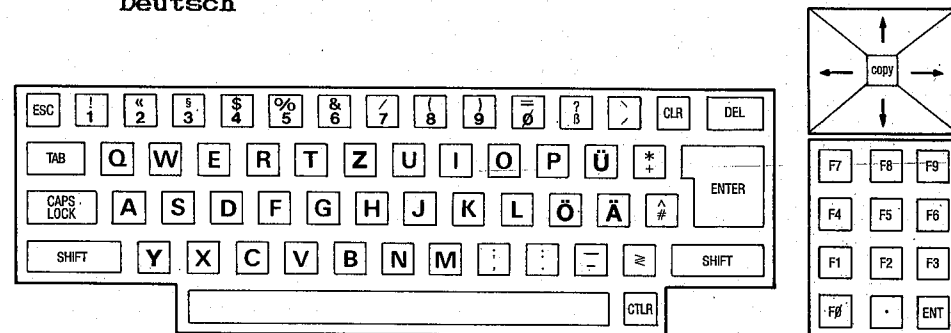


6.2 Tastaturbelegung CPC 664

ASCII



Deutsch



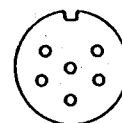
ASCII

ESC	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	=	£	CLR	DEL	F7	F8	F9
TAB	Q	W	E	R	T	Y	U	I	O	P	[	]			F4	F5	F6
CAPS LOCK	A	S	D	F	G	H	J	K	L	*	+	}	RETURN		F1	F2	F3
SHIFT	Z	X	C	V	B	N	M	<	>	?	/	\	SHIFT		F0	↑	•
CONTROL	COPY												ENTER		←	↓	→

Deutsch

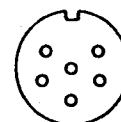
ESC	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	=	?/	CLR	DEL	F7	F8	F9
TAB	Q	W	E	R	T	Z	U	I	O	P	Ü	*+	RETURN		F4	F5	F6
CAPS LOCK	A	S	D	F	G	H	J	K	L	Ö	Ä	^#	RETURN		F1	F2	F3
SHIFT	Y	X	C	V	B	N	M	:	:	-	>	SHIFT		F0	↑	•	
CONTROL	COPY											ENTER		←	↓	→	

Monitor-Buchse



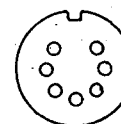
5	1	Stift 1	rot	Stift 4	Sync
6		Stift 2	grün	Stift 5	GND
4	2	Stift 3	blau	Stift 6	Leuchte
3					

Computer-Buchse



5	1	Stift 1	rot	Stift 4	Sync
6		Stift 2	grün	Stift 5	GND
4	2	Stift 3	blau	Stift 6	Leuchte
3					

Modem-Buchse



7	6	Stift 1	n.c.	Stift 4	n.c.
3	1	Stift 2	GND	Stift 5	Empfangsdaten
5	4	Stift 3	n.c.	Stift 6	Senddaten
2		Stift 7	Steuersignal		

FUNKTIONSÜBERSICHT

» . «	*
» ENTER «	#
» f0 «	DCT - Abschluß einer Dialogseite
» f1 «	Aufdecken ein / aus
» f3 «	Sonderfunktionen
» f4 «	Attribute ein / aus
» Shift-f1 «	Anwahl der Btx-Zentrale
» Shift-f4 «	Abwahl der Btx-Zentrale
» f3 - A «	Terminalmodus ASCII / Btx
» f3 - C «	Capture - Abspeichern von Btx-Seiten
» f3 - D «	Display - RAM-Puffer anzeigen
» f3 - E «	Edit - Anlegen von Makros
» f3 - I «	Inhaltsverzeichnis
» f3 - K «	Tastaturumschaltung
» f3 - L «	Load - Laden von Makros
» f3 - M «	Makro - Ausführen von Makros
» f3 - P «	Pause
» f3 - Q «	Btx beenden
» f3 - T «	Telesoftware
» f3 - X «	Abspeichern / Ausdrucken
» CTRL «	Zeitverzögerung des Seitenaufbaus
» ESC «	Abbruch von Sonderfunktionen